

Geleitwort

Das prähospitaler Notfallwesen hat sich in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert in der extramuralen Patientenversorgung erworben. Als medizinische Disziplin, deren Behandlungserfolg sich nicht nur in der direkten Patientenversorgung begründet, sondern zu deren Erfolgsfaktoren auch die Lösung logistischer Probleme und die Bewältigung der Schnittstellen zur Leitstelle und zur Notaufnahme gehören, unterliegt die Notfallmedizin besonderen Herausforderungen. Zudem bedingen der Zeitfaktor, das wechselnde und oft nur schwer vorhersehbare Behandlungssetting wie auch die intensive Teamarbeit mit anderen Gesundheitsberufen, aber auch die Entscheidungsfindung als alleinstehende medizinische Instanz andere Voraussetzungen an die Struktur, Prozess- und Ergebnisqualitätskriterien als die ärztliche Tätigkeit in anderen Gesundheitseinrichtungen.

Qualitätsmanagement umfasst und dokumentiert alle Maßnahmen zur Erreichung von Qualität. Es beschreibt systematisch und prospektiv die Strukturen, die Prozesse und Ergebnisse der Notfalleinrichtungen, gibt die Qualitätsziele vor, definiert die Kontrollen dieser Zielvorgaben und die Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung.

Die Entwicklung des Qualitätsmanagements im Notfallwesen war von jeher stark mit Maßnahmen zur Messung der Ergebnisqualität verbunden, die neben dem Outcome des gerade versorgten Patienten besonders auch die retrospektive Analyse der Abläufe der Versorgungsprozesse, eine standardisierte Dokumentation, die Beachtung von Benchmarks und den kontinuierlichen Verbesserungsprozess zum Schwerpunkt hatten. Damit stellen die Verantwortlichen für die prähospitaler Patientenversorgung sicher, dass sachbezogene Entscheidungen auf systematisch erhobenen, internen und externen Daten und auf zuvor definierten Prozesskennzahlen basieren.

Dieses Buch leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung dieser Versorgungsphilosophie zum Wohle der Patientinnen und Patienten, zur Rechtfertigung gegenüber Trägern und Finanziers aber auch zur Sicherheit der handelnden Ärztinnen und Ärzte.

Dr. Artur Wechselberger

Präsident der Österreichischen Ärztekammer

Vorwort

Qualitätsmanagement im prähospitalen Notfallwesen umfasst, im Unterschied zur „reinen Notfallmedizin“, alle Prozesspartner, die in der Bearbeitung eines Notfalleinsatzes zusammenarbeiten, um eine optimale Versorgung von Patienten zu gewährleisten. Dazu zählen die Disponenten der Leitstelle, die Mitarbeiter des Rettungsdienstes, das Notarztpersonal am Boden und in der Luft genauso wie die Notaufnahmeärzte und die entsprechenden politischen Vertreter, die für jene Rahmenbedingungen Verantwortung tragen, mit deren Hilfe die Arbeit aller reibungslos und qualitativ voll funktionieren kann.

Das vorliegende Buch folgt einem „integrierenden Ansatz“, in dem erstmalig ein Überblick über das Qualitätsmanagement in allen wichtigen Bereichen des prähospitalen Notfallwesens gegeben wird. In diesem Sinn kann es als ein „Handbuch“ gelesen werden, das als Zielgruppe alle Mitarbeiter im Leitstellen, Rettungs- und Notarztwesen und in den zentralen Aufnahmekliniken sowie Interessierte in Lehre und Forschung, im Gesundheitsmanagement und in Public-Health-Bereichen anspricht.

Die Autorinnen und Autoren aus Österreich, der Schweiz und Deutschland zeigen in ihren Beiträgen ihre jeweilig aktuelle Situation auf und stellen sich dem Vergleich ihrer Kollegen aus den deutschsprachigen Nachbarländern. Dieser Besonderheit des Buches ist eine weitere hinzuzufügen: zuzüglich den Themen zum aktuellen Stand des Qualitätsmanagements bei den Prozesspartnern werden allgemeine Grundlagen und konkrete Herausforderungen des Qualitätsmanagements erörtert und Aufgaben im Rahmen eines externen Qualitätsmanagements thematisiert. In diesem Sinn widmet sich das erste Kapitel dem „Qualitätsmanagement im europäischen Kontext“, das letzte den besonderen Controlling-Aufgaben des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst. Einen „Wegweiser“ zur Nutzung dieses Buches finden Sie auf den nachfolgenden Seiten!

Integriertes Qualitätsmanagement im prähospitalen Notfallwesen bedeutet, sich unentwegt die Frage nach dem effektiven und effizienten Zusammenspiel aller Prozesspartner zu stellen und die Ergebnisqualität des Notfallprozesses zu evaluieren. Das Ziel des Buches ist folglich, einen Baustein zum integrierten Qualitätsmanagement über den gesamten prähospitalen Notfallprozess zu liefern.

Unser Dank gilt den Autorinnen und Autoren, den Finanziers der diesem Buch vorausgegangenem Arbeitstagung und all jenen Patienten, von denen wir nicht nur Lob, sondern auch Anregungen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung erhalten haben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit, wurde in den Textpassagen auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, wie beispielsweise Patient/Patientin, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung beider Geschlechter.

Dr. phil. Agnes Neumayr, QM-Referentin Rettungsdienst Tirol
Univ. Doz. Dr. Michael Baubin, MSc, FERC, QM-Beauftragter Rettungsdienst Tirol
Dr. Adolf Schinnerl, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Landes Tirol
Tirol, im Juni 2013



<http://www.springer.com/978-3-7091-1596-1>

Qualitätsmanagement im prähospitalen Notfallwesen

Bestandsaufnahme, Ziele und Herausforderungen

Neumayr, A.; Schinnerl, A.; Baubin, M. (Hrsg.)

2013, XXIII, 289 S. 66 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-7091-1596-1